

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

zur Kenntnis im:

Betreff: Medienzentrum Uhlandstraße

Bezug: Antrag der Fraktion AL/Grüne vom 06.10.2011, Vorlage 526/2011

Anlagen: Bezeichnung:

Zusammenfassung:

Das Medienzentrum Uhlandstraße dient den Schülerinnen und Schülern von Wildermuth-, Kepler- und Uhland-Gymnasium als Schulbibliothek. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2008 leistet es einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz. 33 Stunden pro Woche können die Schülerinnen und Schüler dort Medien ausleihen, lesen, sich informieren oder an einem der PCs arbeiten. Eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienstleistungen mit einem Stellenanteil von 50 % übernimmt den Bestandsaufbau, die Organisation des Ausleihbetriebs sowie die bibliothekspädagogischen Angebote wie Klassenführungen. Sie wird von ehrenamtlichen Kräften unterstützt, die auch die Aufsicht in den Öffnungszeiten übernehmen, die über die Arbeitszeit der Fachkraft hinausgehen.

Ziel:

Die Verwaltung informiert über das Medienzentrum Uhlandstraße.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Fraktion AL/Grüne hat einen Bericht über das Medienzentrum Uhlandstraße mit Informationen über das Angebot, die Nutzung und die personelle Ausstattung, beantragt.

2. Sachstand

Für die Schülerinnen und Schüler der drei Gymnasien an der Uhlandstraße (Kepler-, Uhland- und Wildermuth-Gymnasium) wurde im Herbst 2008 mit Mitteln des Investitionsprogramms für Bildung und Betreuung (IZBB) eine Schulbibliothek, das Medienzentrum Uhlandstraße, eingerichtet. Im Medienzentrum Uhlandstraße arbeiten Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek zusammen mit den Ehrenamtlichen der Schulen und den Schulkollegien der drei Gymnasien, um für die Schülerinnen und Schüler ein auf die Bedürfnisse der Schulen zugeschnittenes Medienangebot bereitzuhalten. Die Medienausstattung wird aus Mitteln der drei Gymnasien und in Abstimmung mit den Kollegien laufend aktualisiert.

Das Medienzentrum Uhlandstraße verfügt derzeit über einen Bestand von 8.815 Medien, die fast 13.000 Mal jährlich entliehen werden. Daneben stehen den Schülerinnen und Schülern 5 PC-Arbeitsplätze und 20 Notebooks für schulische Zwecke zur Verfügung. Im Jahr 2010 verzeichnete das Medienzentrum Uhlandstraße 47.000 Bibliotheksbesuche und wird damit nachweislich von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. 65 % dieser Schülerinnen und Schüler nutzen außer dem Medienzentrum Uhlandstraße keine andere Tübinger Stadtbücherei. Das Medienzentrum ist 33 Stunden pro Woche geöffnet, in der unterrichtsfreien Zeit ist geschlossen.

Das Medienzentrum stellt Medien für den Unterricht und zur Unterrichtsergänzung zur Verfügung, dient zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und fördert die Leselust. Das Angebot an Tageszeitungen und Magazinen wird von den Schülerinnen und Schülern in den Pausen und zwischen den Unterrichtszeiten rege genutzt. Die beiden Nebenräume der Bibliothek werden von Gruppen und Klassen genutzt um dort selbständig oder in Anleitung durch Lehrkräfte mediengestützte Lernangebote und Recherchen durchzuführen. Die Bibliotheksmitarbeiterin vermittelt in Klassenführungen Grundlagen für die Nutzung von Bibliotheken und die Suche nach Informationen und führt die neuen fünften Klassen in die Angebote des Medienzentrums ein. Das Medienzentrum dient damit der Förderung der Medienkompetenz, der Informationskompetenz, der Lesekompetenz und der sozialen Kompetenz.

Wichtige Fragen des Medienzentrums klärt ein Beirat, der sich aus der Bibliotheksfachkraft des Medienzentrums, einer Vertreterin der Stadtbücherei, einem Vertreter der Fachabteilung Kultur und Sport, je einem Beauftragten der 3 Schulen, einem Elternvertreter je Schule, einem Vertreter der SMV je Schule und einem Vertreter der Ehrenamtlichen zusammensetzt.

Die Fachverantwortung des Medienzentrums liegt bei der Stadtbücherei. Dort wurde zum laufenden Betrieb des Medienzentrums eine 50 %-Stelle für eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienstleistungen geschaffen. Aufgaben des laufenden Betriebes sind die Organisation des Ausleihbetriebs, Aufbau und Pflege des Bestandes einschließlich der Katalogisierung, Klassenführungen und Beratung. Diese Aufgaben können nur von einer Fachkraft ausgeführt werden. Die Fachkraft ist während des Schuljahres 21,5 Stunden pro Woche im Medienzentrum präsent. Sie wird von ehrenamtlichen Kräften unterstützt, die auch die weiteren Öffnungszeiten außerhalb der Arbeitszeiten der Fachkraft betreuen und in erster Linie die Funktion einer Aufsicht wahrnehmen.

Bereits in der Planungs- und Konzeptionsphase stand fest, dass die Betreuung des Medienzentrums mit einer 50 %-Stelle nicht zu realisieren ist. Vor allem in der Aufbauphase unterstützte die Stadtbücherei mit weiterem Personal die Arbeit im Medienzentrum. Ein Mitarbeiter der Stadtbücherei, der mit

einem Umfang von 6 Wochenstunden eigentlich in der Hauptstelle während der Samstagsöffnungszeiten eingeplant ist, arbeitet zur Sicherstellung des laufenden Betriebs derzeit ständig im Medienzentrum. Eine Vertretung der Fachkraft, z. B. im Krankheitsfall, ist jedoch aus personellen Gründen durch die Stadtbücherei nicht zu leisten.

Die Öffnungszeiten von 33 Stunden werden neben der 50 %-Fachkraft durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglicht. Das Medienzentrum wirbt auf seiner Homepage, durch die Schulen und durch Anschreiben an die Eltern neuer Schüler um weitere Kräfte. Dennoch gibt es Engpässe, da die Aufgaben der Ehrenamtlichen im Medienzentrum pädagogisches Geschick und Durchsetzungsvermögen erfordern.

3. Vorgehen der Verwaltung

Durch derzeit nicht besetzte Zeiten ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Krankheitsfälle und andere kurzfristige Ausfälle, mussten allein in den ersten 3 Wochen des Schuljahres 2011/12 50 Öffnungsstunden des Medienzentrums ausfallen. Die Führungen für die 5. Klassen, die bisher fester Bestandteil des medienpädagogischen Angebots waren, konnten ebenfalls nicht stattfinden.

Die Stadtbücherei wird sich weiterhin bemühen, die Öffnungszeiten im Medienzentrum aufrechtzuerhalten. Auf Grund der angespannten Personalsituation in der Hauptstelle ist es jedoch nicht auf Dauer möglich, Personal für das Medienzentrum abzustellen.

4. Lösungsvarianten

Eine weitere 50 %-Stelle für eine Fachangestellte oder einen Fachangestellten für Medien- und Informationsdienstleistungen würde die Personalsituation im Medienzentrum Uhlandstraße entschärfen. Es könnten dann zuverlässig die angestrebten 33 Öffnungsstunden angeboten werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für eine 50 %-Stelle einer Fachangestellten oder eines Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in Entgeltgruppe 6 fallen etwa 18.700 Euro an Personalkosten jährlich an.